



# Konzept



Amt für Bildung und Sport, Fachstelle Familie


Robinsonspielplatz Thun


Illienweg 2, 3604 Thun

☎ 033 335 12 52

✉ [robinson@thun.ch](mailto:robinson@thun.ch)

☎ 079 572 78 02

 Robinsonspielplatz Thun

 [robinsonspielplatz](https://www.instagram.com/robinsonspielplatz)



## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	1
2.	Das Team .....	1
3.	Haltung: Wie arbeitet der Robi?.....	2
4.	Angebot: Was macht der Robi?.....	3
	3.1 Der Robinsonspielplatz schafft Raum .....	3
	3.2 Der Robinsonspielplatz bietet Beziehung.....	3
	3.3 Der Robinsonspielplatz betreibt Partizipation.....	3
	3.4 Der Robinsonspielplatz bezieht Stellung .....	3
5.	Ausblick: Wie will sich der Robi entwickeln? .....	4



## 1. Einleitung

Der Robinsonspielplatz Bostudenzelg wurde 1982 eröffnet, nachdem er seit 1973 unter dem Namen Spielaktion Robinson an verschiedenen Orten in Thun stationiert gewesen war. Er ist ein ca. 10'000 m<sup>2</sup> grosser Spielplatz, versehen mit einem zweistöckigen Haupthaus und verschiedenen Baracken. Das Gelände ist weitschweifig, es umfasst Wiesen, Hügel, Büsche und Bäume. Es ist geteilt durch einen Fussweg, der die Verbindung zwischen zwei Quartieren darstellt und rege genutzt wird. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich eine Primarschule und zwei Wohnquartiere.

Der Spielplatz wird vollständig durch die Stadt Thun getragen. Der Robinsonspielplatz ist ein Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Stadt Thun. Die OKJA der Stadt Thun ist ein Bereich der Fachstelle Familie im Amt für Bildung und Sport.

In erster Linie richtet sich der Robinsonspielplatz an Kinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren.

In zweiter Linie richtet sich der Robinsonspielplatz an alle Menschen der umliegenden Quartiere, sowie an Familien, Gruppen und Institutionen.

## 2. Das Team



**Sandra Riemer-Joss**

*«Ich liebe die Kunterbuntheit des Lebens und bin für mehr Robis für alle.»*

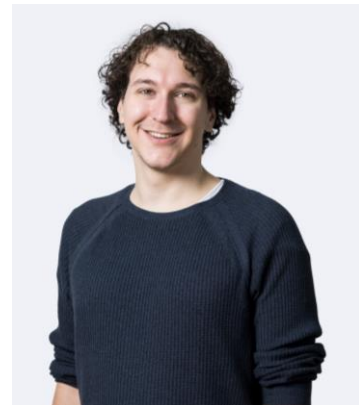
Erlebnispädagogin  
Gemeindeanimatorin i.A.  
Donnerstag und Freitag anwesend



**Stefan Wenger**

*«Dä mit em Huet- 😊»*

Soziokultureller Animator FH  
Mittwoch bis Freitag anwesend



**Alex Gürtler**

*«Offen, kreativ, vorausdenkend und auch etwas durchgeknallt.»*

Sozialarbeiter FH i.A.  
Mittwoch bis Freitag anwesend



### **VorpraktikantIn**

*VorpraktikantInnen schnuppern 6 Monate in den Robibetrieb rein, sammeln so erste Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und in der soziokulturellen Animation.*

Mittwoch bis Freitag anwesend

### **Zivildienstleistender**

*Zivildienstleistende unterstützen das Robiteam tatkräftig im Unterhalt und in der Administration.*

Mittwoch bis Freitag anwesend

## **3. Haltung: Wie arbeitet der Robi?**

Kinder sind ein Teil der Gesellschaft. Sie sind selbständige, soziale und kulturelle Akteure, deren gesellschaftlichen Leistungen häufig zu wenig Beachtung finden. Auf dem Robinsonspielplatz werden Kinder als besonders schutzbedürftig wahrgenommen, gleichzeitig werden sie gezielt in ihren Bestrebungen um Eigenständigkeit unterstützt.

Der Robinsonspielplatz bietet Kindern in ihrer Lebenswelt einen professionell begleiteten Rahmen, in dem sie sich und andere erfahren und - im umfassenden Sinne - gesund wachsen können. Das Team baut Beziehungen zu den Kindern und Quartierbewohnerinnen und -bewohnern auf, um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Der Robinsonspielplatz ist in erster Linie ein Treffpunkt, ein Kommunikations- und Bezugsraum für Kinder im Alter zwischen fünf und vierzehn Jahren. In zweiter Linie steht der Robinsonspielplatz Menschen jeden Alters zur Verfügung.

Die umliegenden Quartiere bilden das Haupteinzugsgebiet des Robinsonspielplatzes. Das Team auf dem Robinsonspielplatz setzt sich gemeinsam mit den Bewohnenden dieser Quartiere für deren Anliegen ein und unterstützt lokale Organisationsstrukturen, die im Interesse der Quartiere handeln.



## **4. Angebot: Was macht der Robi?**

### **3.1 Der Robinsonspielplatz schafft Raum**

Innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen wird auf dem Robinsonspielplatz sichergestellt, dass Kinder und andere Quartierbewohnende den Raum nach ihren Bedürfnissen und Anliegen nutzen und verändern. Das Angebot Robi Plus ermöglicht Freiwilligenprojekte der Quartierbewohnenden. Die Begleitung und Anerkennung von Freiwilligenarbeit werden auf dem Robinsonspielplatz gefördert.

### **3.2 Der Robinsonspielplatz bietet Beziehung**

Die Beziehungsarbeit zwischen Team und Kindern und anderen Quartierbewohnenden steht im Zentrum der professionellen Arbeit auf dem Robinsonspielplatz. Kinder, Jugendliche und Erwachsene Quartierbewohnende haben auf dem Robinsonspielplatz die Möglichkeit, niederschwellig Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Teammitglieder sind Ansprechpersonen für sämtliche Lebensthemen und vermitteln bei Bedarf an spezialisierte Stellen. Die Rolle vom Team ist transparent. Das schafft Vertrauen und ist Grundlage für eine gute Zusammenarbeit.

### **3.3 Der Robinsonspielplatz betreibt Partizipation**

Die Kinder auf dem Robinsonspielplatz gestalten die Infrastruktur, den Spielplatzbetrieb und das Programm aktiv mit. Kinder und Erwachsene nehmen verbindlich und dauerhaft auf Zustände und Ereignisse Einfluss.

### **3.4 Der Robinsonspielplatz bezieht Stellung**

Die Öffentlichkeitsarbeit dient zur Interessensvertretung von Kindern als gesellschaftliche Gruppe. Der Robinsonspielplatz bietet eine Plattform für Informations- und Wissensaustausch für andere Fachstellen und die umliegenden Quartiere.



## 5. Ausblick: Wie will sich der Robi entwickeln?

Der Platz ist einer ständigen Veränderung unterworfen und entwickelt sich mit den umliegenden Quartieren immer weiter.

In nächster Zeit werden auf dem Robinsonspielplatz folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Bedarfsgerechte Angebotsgestaltung: Sandra Riemer, seit 15 Jahren Mitarbeiterin auf dem Robinsonspielplatz, absolviert 2019-2022 die Ausbildung zur Gemeindeganimatorin HF. Im Rahmen ihres Studiums kann sie gemeinsam mit einer Studierendengruppe eine von der HF begleitete Bedarfsanalyse für den Robinsonspielplatz machen. Das Ziel der Analyse ist es zu erkennen, was die aktuellen Bedürfnisse der Robibesuchenden sind und wie diese ihren Platz im Angebot des Robinsonspielplatzes finden können.
- Förderung von Partizipation: Im Jahr 2018 wurde der Stadt Thun das Label Kinderfreundliche Gemeinde von UNICEF verliehen. Die Auszeichnung ist auch eine Verpflichtung, unter anderem dazu, Partizipation von Kindern an ihrer Lebensumwelt zu fördern. Dieses Ziel wird auf dem Robinsonspielplatz bereits seit Jahren verfolgt und wird in Zukunft weiter gefördert. Die Kinder, ihre Bezugspersonen und andere Quartierbewohnende können dem Robiteam mitteilen, was ihnen am Robinsonspielplatz gefällt, und was sie wie verändern möchten. So werden die Menschen jeglichen Alters rund um den Robi befähigt, sich für ihre Interessen stark zu machen. Dadurch erlangen sie ein höheres Mass an Selbstbestimmung und die Demokratiefähigkeit wird gefördert.
- Der Robinsonspielplatz als Ausbildungsplatz: Auf dem Robinsonspielplatz werden zukünftige Sozialarbeitende im Bereich der Soziokulturellen Animation und Gemeindeganimatorinnen ausgebildet. Dadurch arbeitet der Robinsonspielplatz auch regelmässig mit der BFH, der FHNW und der HSLU sowie der HfG zusammen und bleibt so auch fachlich immer am Puls sozialer Themen.

